

**Niederschrift**

Gremium	Sitzung - K/049(VII)/23			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Kulturausschuss	Mittwoch,  04.10.2023	Kettendampfer Gustav Zeuner, Theodor-Kozlowski- Straße, 39106 Magdeburg	16:30 Uhr	20:15 Uhr

**Tagesordnung:**

**Öffentliche Sitzung**

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 22.08.2023
- 4 Beschlussvorlagen
- 4.1 Haushaltsplan 2024 DS0446/23  
BE: Fachbereich Finanzservice
- 4.2 Neugestaltung des Platzensembles Alter Markt in Magdeburg DS0469/23  
Beauftragung Vorplanung  
BE: Stadtplanungsamt
- 5 Aktuelles aus der Kultur  
- Begehung Grundstück Wissenschaftshafen  
- Aktueller Stand zu den AGen der Handlungsfelder  
BE: Dezernat für Kultur, Schule und Sport

6	Anträge	
6.1	Blendschutz Zentralbibliothek Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz	A0114/23
6.1.1	Blendschutz Zentralbibliothek BE: Eigenbetrieb Kommunales Gebäudemanagement	S0367/23
6.2	Nordeingang Zoo für Dauerkartenbesitzer Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz	A0109/23
6.2.1	Nordeingang Zoo für Dauerkartenbesitzer BE: Beteiligungsmanagement und -controlling/ Geschäftsführer Zoo, Herr Wilke	S0265/23
6.3	Zurück zu den Magdeburger Farben und dem Stadtwappen „Magdeburger Jungfrau“ Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz	A0140/23
6.3.1	Zurück zu den Magdeburger Farben und dem Stadtwappen „Magdeburger Jungfrau“ BE: Dezernat für Wirtschaft, Tourismus und regionale Zusammenarbeit	S0345/23
6.4	Areal um den City Tunnel gestalten – Schmierereien vorbeugen – das Stadtbild verschönern CDU-Ratsfraktion	A0094/23
6.4.1	Areal um den City Tunnel gestalten – Schmierereien vorbeugen - das Stadtbild verschönern BE: Tiefbauamt, Herr Rocke	S0292/23
6.5	Internationaler Gedenktag für das Magdeburger Recht am 04. November Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz	A0060/23
6.5.1	Internationaler Gedenktag für das Magdeburger Recht am 04. November BE: Fachbereich Kunst und Kultur	S0234/23
6.6	Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ 2026 in Magdeburg Kulturausschuss	A0146/23
6.6.1	Bundeswettbewerb "Jugend Musiziert" BE: Beigeordnete für Kultur, Schule und Sport	S0369/23
7	Verschiedenes	

Anwesend:

**Vorsitzender**

Oliver Müller

**Mitglieder des Gremiums**

Marcel Guderjahn

Julia Mayer-Buch

Steffi Meyer

Carola Schumann

**Sachkundige Einwohner/innen**

Timo Brunck

**Geschäftsführung**

Jenny Ly

**Verwaltung**

Regina-Dolores Stieler-Hinz

Manuela Aßmann-Behlau

Abwesend:

**Mitglieder des Gremiums**

Matthias Kleiser

Andreas Schumann

**Sachkundige Einwohner/innen**

Angela Korth

Julia Steinecke

## 1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

---

Der Ausschussvorsitzende begrüßt alle Anwesenden zur Sitzung und bedankt sich bei der GISE für die Bereitstellung des Sitzungsortes. Er begrüßt insbesondere die Verwaltung und den Finanzbeigeordneten, Herrn Kroll. Die Beschlussfähigkeit wird mit vier anwesenden Mitgliedern festgestellt. Ein weiteres Mitglied erscheint später.

## 2. Bestätigung der Tagesordnung

---

Zur Tagesordnung gibt der Ausschussvorsitzende den Hinweis, dass ihm von verschiedenen Stellen herangetragen, dass Unverständnis zur Nichtöffentlichkeit der Drucksache DS0355/23 herrscht.

Dazu wird von Frau Stieler-Hinz Stellung genommen. Sie erklärt, dass die Drucksache unter dem Beschlusspunkt 1 von der Grundstückserweiterung des Technikmuseums die Rede ist. Grundstückseigentümer sowie die Preise werden benannt. Nach Hinweis des Liegenschaftsservice (FB 23) wurde daher diese Drucksache auf nichtöffentlich gesetzt. Jedoch schlägt die Beigeordnete vor, damit der Kulturausschuss das umfängliche Wissen erhält, in der heutigen Sitzung eine erste Lesung vorzunehmen. Die Drucksache wird in der nächsten Stadtratssitzung zurückgestellt. Anschließend erfolgt eine weitere Einbringung einer“ Drucksache, die öffentlich beraten werden kann.

Da der Kulturausschuss nun bereits am Ort des Geschehens tagt, schlägt Frau Stieler-Hinz vor, nach den Beschlussvorlagen unter dem TOP „Aktuelles aus der Kultur“ kurz den potenziellen Standort am Wissenschaftshafen zu besichtigen.

Auf Nachfrage von SR Müller berichtet Frau Stieler-Hinz, dass der Wirtschaft- sowie der Bauausschuss dem Vorgehen so folgen konnten.

Die Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

## 3. Genehmigung der Niederschrift vom 22.08.2023

---

Zu Niederschrift vom 22.08.2023 gibt SR'in Schumann zu Protokoll, dass sie mit der Antwort des Dezernat V zum TOP 9.2 nicht zufrieden ist, da sie nicht nachvollziehen kann, weshalb aus den Anwesenheitslisten nur ersichtlich ist, dass die Sozialarbeiterin anwesend ist aber nicht die Verwaltung.

Die Niederschrift wird mit **4 – 0 – 1** genehmigt.

## 4. Beschlussvorlagen

---

### 4.1. Haushaltsplan 2024 Vorlage: DS0446/23

---

SR Müller begrüßt zu diesem TOP den Beigeordneten für Finanzen und Vermögen, Herrn Kroll und übergibt ihm das Wort.

Herr Kroll bringt die Drucksache „Haushaltsplan 2024“ ein und erläutert diese anhand einer Präsentation. Diese ist der Niederschrift beigelegt.

Der Haushalt verzeichnet ein hohes Defizit, sodass der Haushaltsplan wahrscheinlich nicht genehmigungsfähig ist. Ein Konsolidierungskonzept ist daher notwendig.

SR Müller fragt nach, ob etwas von Seiten des Kulturausschusses zubeachten ist und ob der Kulturausschuss Änderungsanträge stellen sollte. Dies wird derzeitig verneint.

Auf Nachfrage von SR Müller erklärt Herr Dr. Neumann, dass die Netzwerkstelle Industriekultur mittlerweile bei ferropolis e.V. angegliedert wurde.

SR Guderjahn nimmt Bezug auf den Stellenplan und hinterfragt diese, da es doch eigentlich keinen Stellenaufwuchs geben sollte. Frau Aßmann-Behlau erklärt, dass es sich bei den von ihm angesprochenen Stellen nicht um Aufwüchse handelt, sondern um Stellen, die umgewidmet wurden. Von SR Guderjahn wird kritisiert, dass dies für einen Laien, der nicht an der Erstellung des Stellenplans beteiligt war, nicht ersichtlich ist. Frau Aßmann-Behlau sagt zu, diese Kritik mitzunehmen und dem Fachbereich Personalservice weiterzugeben.

Der Haushaltsplan 2024 wird mit **1 – 0 – 4** empfohlen.

#### 4.2. Neugestaltung des Platzensembles Alter Markt in Magdeburg Beauftragung Vorplanung Vorlage: DS0469/23

---

Frau Grosche bringt die Drucksache ein und macht ausführende Erläuterungen dazu. Diese Drucksache soll der Verwaltung ermöglichen, den Planer zu beauftragen. Nach den Planungen wird dem Stadtrat eine weitere Drucksache vorgelegt.

SR Guderjahn kritisiert, dass es keine Pläne gibt, welche den Unterschied zwischen dem gegenwärtigen und dem zukünftigen Zustand zeigen.

Auf Nachfrage von SR'in Schumann erklärt Frau Grosche, dass sich hierbei um die Vorplanung handelt. Diese wird über die bereits bewilligten Fördermittel finanziert.

Nach intensiver Diskussion wird der Antrag mit **2 – 1 – 2** nicht empfohlen.

#### 5. Aktuelles aus der Kultur

---

Frau Stieler-Hinz berichtet:

- Seit dem Frühjahr ist bekannt, dass es Schwierigkeiten mit dem benachbarten Grundstück zum Technikmuseum gibt, welche horrenden Kosten beinhaltet. Als mögliche Fläche zur Erweiterung wird daher nun ein Grundstück im Wissenschaftshafen benannt, welches bereits der Stadt gehört. Frau Stieler-Hinz zeigt dieses im Rahmen der Sitzung. Dieses soll zusammen mit dem Bestandsbau als Zwei-Flächen-Lösung dienen.

Frau Aßmann-Behlau informiert über den Sachstand zu den AGen der Handlungsfelder. Sie erklärt, dass es sich bisher als schwierig gestaltet hat, Termine und auch Teilnehmende zu finden. Herr Wiegel macht daher den Vorschlag die Planung zu übernehmen und nochmal gänzlich neu bei den Akteuren anzufragen. Ein Terminvorschlag folgt in Kürze.

## 6. Anträge

---

### 6.1. Blendschutz Zentralbibliothek Vorlage: A0114/23

---

Auf Einbringung der Stellungnahme wurde von Seiten der Verwaltung verzichtet, da die Arbeiten am Blendschutz sich bereits in der Umsetzung befinden und Ende Oktober abgeschlossen werden.

Der Antrag wird mit **3 – 0 – 2** empfohlen.

#### 6.1.1. Blendschutz Zentralbibliothek Vorlage: S0367/23

---

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

### 6.2. Nordeingang Zoo für Dauerkartenbesitzer Vorlage: A0109/23

---

Herr Wilke bringt die Stellungnahme der Verwaltung ein und geht dabei auf die Historie ein. Er erklärt, dass vom Parkplatz aus gesehen der Weg zum zentralen Eingang ca. 500 m länger ist als zum Nordeingang. Aus diesem Grund hat er die Empfehlung abgegeben, die Entscheidung über einen automatisierten Eingang im Norden aus wirtschaftlichen Gründen zunächst zurückzustellen.

SR Guderjahn kann die Stellungnahme und die Erläuterungen nachvollziehen. Trotzdem hält er am Antrag fest. Seiner Meinung nach kann man diese für die Zukunft durchaus mitnehmen.

SR'in Schumann weist daraufhin, dass bei einem möglichen Beschluss der Zoo auch in die Lage versetzt werden muss, eine solche Anlage zu bezahlen.

Der Antrag wird mit **1 – 3 – 1** nicht empfohlen.

#### 6.2.1. Nordeingang Zoo für Dauerkartenbesitzer Vorlage: S0265/23

---

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

### 6.3. Zurück zu den Magdeburger Farben und dem Stadtwappen „Magdeburger Jungfrau“ Vorlage: A0140/23

---

Herr Böttcher, Dez. III, bringt die Stellungnahme ein und erläutert diese umfassend. Er berichtet, dass die Dachmarke im Jahr 2009 eingeführt wurde und seitdem viele positive Resonanz erfahren hat. Die Verwaltung sieht daher keine Notwendigkeit die Dachmarke einzustellen und

empfiehlt den Antrag abzulehnen. Gleichzeitig informiert er, dass die Nutzung des Wappens hoheitlichen Aufgaben zuzuordnen ist.

SR Guderjahn möchte wissen, ob das Magdeburger Wappen ein Wappen ist oder ein Logo. Er weist darauf hin, dass es seiner Meinung nach kein Wappen ist.

Herr Böttcher erklärt, dass er die Frage gerne zur Prüfung ins Rechtsamt mitnimmt.

Mit E-Mail vom 27.10.2023 wird die Frage wie folgt beantwortet:

*Das Magdeburger Stadtwappen ist ein Wappen und **kein** Logo. Nach der Aussage des Landesarchivs vom 22.10.2023 (Anlage) besteht unser aktuelles Wappen von alters her und musste nicht neu genehmigt werden, um ein rechtsgültiges Wappen zu sein. Nicht zuletzt ist die aktuelle Fassung des Wappens der Landeshauptstadt Magdeburg in der Hauptsatzung verankert. Die Hauptsatzung wurde mehr als einmal inzwischen von der Kommunalaufsicht genehmigt. Eine Rückfrage bei der Kommunalaufsicht hat ergeben, dass auch diese davon ausgeht, dass unser aktuelles Wappen in der Hauptsatzung rechtsgültig ist. Es wird daher (auch nach eigenem Beschluss des Stadtrates) nur für hoheitliche Zwecke verwendet und stellt kein Logo dar.*

SR'in Mayer-Buch findet eigentlich gut, nach mehr als zehn Jahren perspektivisch, zu schauen, welche neuen Wege es gibt. Sie findet den Zeitpunkt nur ungünstig, da die Kampagne vor kurzem erst erneut bestätigt wurde.

SR'in Schumann schließt sich der Meinung von SR'in Mayer-Buch an.

Abstimmung: **1 – 3 – 1 (nicht empfohlen)**

- 6.3.1. Zurück zu den Magdeburger Farben und dem Stadtwappen  
„Magdeburger Jungfrau“  
Vorlage: S0345/23
- 

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

- 6.4. Areal um den City Tunnel gestalten – Schmierereien vorbeugen  
– das Stadtbild verschönern  
Vorlage: A0094/23
- 

Herr Rocke, Tiefbauamt, bringt die Stellungnahme ein und macht erläuternde Ausführungen dazu. Grundsätzlich können Brücken, Tunnel etc. gestaltet werden. Dazu müsste allerdings ein Konzept vorliegen, welches das Tiefbauamt nicht leisten kann.

SR'in Meyer findet den Antrag gut und schlägt vor, die gleiche Künstlerin um ein weiteres Konzept zu bitten.

Auch SR'in Schumann ist der Meinung, dass nur die gleiche Künstlerin den Tunnel gestalten kann, um ein einheitliches Gesamtbild zu erhalten. Aber auch hier verweist sie auf die Finanzen, die vorhanden sein müssen um die Künstlerin zu beauftragen.

SR'in Mayer-Buch würde eine Gestaltung mit Grünelementen bevorzugen, diese würden die Fläche optisch aufwerten.

Herr Wiegel berichtet, dass der Fachbereich Kunst und Kultur gemeinsam mit den unterschiedlichsten Akteur\*innen an einem Konzept zum Thema „Urban Arts/Street Arts“ arbeiten möchte.

Frau Grosche weist daraufhin, dass man absichtlich nicht den Fokus auf solch technische Bauwerke lenken möchte und man diese daher schlichter halten möchte.

Nach einiger Diskussion wird der Antrag mit **1 – 3 – 1** nicht empfohlen. Es wird ein Prüfantrag aus dem Kulturausschuss verabschiedet.

- 6.4.1. Areal um den City Tunnel gestalten – Schmierereien vorbeugen  
- das Stadtbild verschönern  
Vorlage: S0292/23
- 

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

- 6.5. Internationaler Gedenktag für das Magdeburger Recht am 04.  
November  
Vorlage: A0060/23
- 

Die Stellungnahme der Verwaltung wird von Herrn Pistorius, Fachbereich Kunst und Kultur, eingebracht und umfassend erläutert. Er nimmt Bezug auf die Historie sowie auf den Gang des Magdeburger Rechts mit Grundschüler\*innen. Auch ist ein solcher Internationaler Gedenktag mit erheblichem finanziellen Aufwand verbunden.

SR'in Schumann findet die reine Idee sehr charmant, findet einen internationalen Gedenktag allerdings sehr schwierig, da doch bestimmt gewisse Voraussetzungen erfüllt sein müssten. Sie würde es besser finden, wenn man die Kontakte des Vereins „Offene Türen e.V.“ nutzen würde, um das Magdeburger Recht weiter zu etablieren.

SR Guderjahn bedankt sich für die Stellungnahme und behält sich vor, einen Änderungsantrag zu stellen. Er weist daraufhin, dass bei Antragsstellung die haushalterische Lage der Stadt noch nicht bekannt war.

SR'in Meyer findet den Antrag zu grob, da man sich nichts Genaueres darunter vorstellen kann. Sie nennt einige Beispiele, wie man einen solchen Gedenktag veranstalten kann.

Der Antrag wird mit **3 – 2 – 0** empfohlen.

- 6.5.1. Internationaler Gedenktag für das Magdeburger Recht am 04.  
November  
Vorlage: S0234/23
- 

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

6.6. Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ 2026 in Magdeburg  
Vorlage: A0146/23

---

Der Ausschussvorsitzende erklärt, dass der TOP im August vertagt wurde, damit SR Schumann die Möglichkeit gegeben wird teilzunehmen. Er kritisiert nach wie vor, dass der Stadtrat nicht beteiligt wurde und fragt nach dem weiteren Vorgehen sowie nach Informationen, ob die Ausrichtung für das Jahr 2026 mittlerweile wieder vergeben wurde.

Frau Stieler-Hinz erklärt, dass Sie Kontakt zu der Projektleiterin des Bundeswettbewerbs aufgenommen hat. Diese hat ihr mitgeteilt, dass es derzeit noch keine Ausrichterstadt gibt. Trotzdem schlägt Frau Stieler-Hinz vor, den Wettbewerb zu einem Zeitpunkt auszuführen, wenn die finanzielle Lage das LHMD es zulässt, damit man nicht erneut kurzfristig absagen muss. Nach Rücksprache mit dem Deutschen Musikrat schlägt sie daher das Jahr 2029 vor.

SR Müller bedankt sich für die Ausführungen und gibt zu Protokoll, dass er es schade findet, dass SR Schumann wiederholt nicht anwesend ist.

Nach einiger Beratung wird seitens des Kulturausschusses ein Änderungsantrag, welcher den Ursprungsantrag ersetzt, verabschiedet. Votum: **5 – 0 – 0**

Abstimmung Ursprungsantrag: **5 – 0 – 0**

6.6.1. Bundeswettbewerb "Jugend Musiziert"  
Vorlage: S0369/23

---

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

7. Verschiedenes

---

TOP entfällt.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Oliver Müller  
Vorsitzender

Jenny Ly  
Schriftführerin